

Im Jahre 1764 hat der hochgelehrte Herr **Johann Wendel**, geboren zu Pfullendorf, Pfarrer in Mengen „ad festum St. Jacobi“ auf das Fest des hl. Jakobus als Kirchen- und Stadtpatronus, eine neue Kanzel in die renovierte Pfarrkirche verehrt, an diesem Feste auf derselben die erste Predigt gehalten.

Andreas Rogg.

Benefiziat A. Rogg war ein Sohn des Spitalpflegers Rogg, der im Jahre 1724 starb. Dieser anspruchslose Geistliche leistete seiner Vaterstadt Pfullendorf große Dienste; er machte sich dadurch verdient, daß er nicht nur das Archiv der Stadt und des Spitals vollkommen registrierte und ordnete, sondern auch über jedes ein vollständiges, musterhaft eingerichtetes Repertorium verfaßte, wodurch das Auffuchen der Akten ungemein erleichtert wurde. Ueberdies schrieb er unter dem Namen „locus triumphalis“ eine Chronik, die wegen der vielen gesammelten Notizen, teils aus den Archiven der Stadt und des Spitals, teils aus vielen Büchern, die er zu Rate zog, von großer historischer Bedeutung ist. Besonders merkwürdig und wertvoll ist das angehängte Tagebuch des schwedischen Krieges, in welchem aus gleichzeitigen nicht mehr vorhandenen Rats-Protokollen von Tag zu Tag all die Stadt und Nachbarschaft berührenden Ereignisse aufgezeichnet sind. Diese Chronik widmete Benefiziat Rogg dem Stadtrat. Die Widmung hat folgenden Wortlaut:

Dem

Wohledlen, Wohlweisen Herren
Joanni Georgio Strobel der Heyl. Röm.
Reichs-Statt Pfullendorf Amtsbürger-Meister.

Dem

Wohledlen, Wohlweisen Herren
Christoph Engel der Heyl. Röm. Reichs-Statt
Pfullendorf Bürger-Meister.

Wie auch

Denen edlen, Wohledelgeborenen, Wohledelgestrengen und Hochgelehrten Herren gesamten übrigen Ratsherren und Mitgliedern eines Wohlblübl. Magistrats der Heyl. Röm. Reichs-Statt Pfullendorf.

Er verlangte für seine Arbeit nicht mehr als jährlich ein Klafter Brennholz, an dem es ihm gebrach, denn das Benefizium war sehr gering. In der Vorhalle der Friedhoffapelle bewahrt eine Gedenktafel sein Gedächtnis, seine Wissenschaft rühmend: „Den 7. Hornung ist in Gott entschlafen der Hochehrwürdige Hochgelehrte Herr Franz Andreas Rogg, Beneficiat, ad St. Catharinam, seines Alters 64 Jahre Anno 1777“. Die dankbare Stadt hat eine Straße nach ihm benannt: „Andreas-Rogg-Straße“.